

nächtlichen Schritte nach Angaben des Personals hektisch und ängstlich klingen, wird angenommen, dass sie etwas mit einer grausigen Bestrafung eines Gastes zu tun haben, der möglicherweise beim Falschspielen im Gasthof erwischt wurde.“

Die anderen Gäste schmunzelten. Mit den beiden Bieren, die wie immer bis zum Rand gefüllt waren und für Schaum keinen Platz ließen, balancierte ich ganz langsam die vier Stufen nach oben.

Als ich später um ein weiteres Bier an den Tresen ging, wurde ich während des kurzen Wartens von einem Herrn angesprochen.

„Sind Sie aus Düsseldorf in Deutschland?“

„Ja, das stimmt. Aber woher wissen Sie das?“

„Ich habe vorhin Ihr Kennzeichen am Pkw gesehen.“

„Was für eine nette Überraschung“, entgegnete ich. „Das ist aber ungewöhnlich, dass jemand den Ort anhand des Kennzeichens kennt.“

„Ach. Das ist kein Problem. Ich habe viele Jahre in Deutschland gearbeitet. Speziell in Frankfurt. Ich habe dort

unterrichtet und war oft in Düsseldorf. Deswegen müssen sie sich nicht wundern, dass ich das Kennzeichen kenne.“

„Das ist ja interessant. Und wo kommen Sie her? Die englischen Kennzeichen sagen mir leider gar nichts.“

„Das ist ganz okay. Es ist sowieso nur ein Leihwagen. Wir kommen aus Australien und sind gerade einige Monate in Europa, um alte Wirkungsstätten zu besuchen. Schauen Sie mal“, er fasste mir dabei auf die Schulter, drehte mich um und wies auf ein Bild an der Wand neben dem Kamin. „Das ist mein Urgroßvater. Mein Name ist Benett und dieses Gasthaus Benett Arms gehört mir und ist nach meiner Familie benannt. Es ist schon seit Jahrzehnten verpachtet.“

„Und nun verbringen Sie mit Ihrer Frau den Urlaub in Ihrer alten Heimat?“

„Na ja. Heimat ist es für mich nicht wirklich. Ich bin schließlich schon in Australien geboren. Meine Frau war noch nie in Europa und da habe ich mir vorgenommen, ihr einige Orte aus meinem Leben und dem restlichen Europa vorzustellen. Da ich viele Jahre hier gearbeitet habe, kenne ich Einiges. In Deutschland waren wir schon vor sechs Wochen.“

„Da reisen Sie also richtig lange durch Europa? Und nun haben Sie einmal in ihrem Gasthaus eine Zwischenstation gemacht.“

„Ja. Das ist sehr interessant, einmal zu sehen, wie das eigene Grundstück bewirtschaftet wird.“